

# Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Ämtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis

Marienberg Anzeiger

Druck und Verlag der Buchdruckerei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848  
Gesamtpreis-Anschlüsse: Hachenburg Nr. 155, Marienberg Nr. 187. Telegramm-Adresse: Zeitung Hachenburg-Westerwald.

Anzeigen: Die 43 mm breite Millimeterzeile 20 Pfg., die 36 mm breite Millimeterzeile 15 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatte. Bei Anzeigen aus dem Oberwesterwaldkreis wird eine besondere Ermäßigung von 10% vom Nettobetrag gewährt.

Nr. 119.

Mittwoch, den 2. Juni 1920.

72. Jahrgang.

## Nassauischer Städtetag.

Frankfurt, 29. Mai 1920.

Im zweiten Verhandlungstage sprach Ministerialdirektor von Paet, Berlin über „Die Städte und die Finanzreform.“ Er führte aus, daß durch die Finanzreform Reich und Städte eng zusammengeschmiedet werden, namentlich in bezug auf die Einkommensteuer. Mit der Reform der Einkommensteuer gehe der Ausbau der indirekten Steuern Hand in Hand, wobei den Städten die Möglichkeit der Beschaffung größerer Einnahmen gegeben sei. In der Festlegung der Grenze der steuerfreien Einkommen werde den Städten Bewegungsfreiheit gewährleistet. Große Pläne dürften bei der nächsten Finanztagung nur bei voller Deckung verwirklicht werden. Die Frage d. Besoldungsreform behandelte Stadtverord. Hermann Frankfurt, der d. Gehaltsfrage der städt. Beamten nach den Grundsätzen der staatlichen Reformpläne darlegen will und für die Beamten bessere Vorrechte und Mitbestimmungsrechte fordert. Für den Abschluß von Tarifverträgen mit Angestellten und Arbeitern, darüber Herr Haefel, Wiesbaden und Baureis Tillmeyer, Frankfurt, sprachen wurde ein Ausschuß gewählt, der entweder die Gründung eines nass. Bezirksverbandes o. den Anschluß an den Rharburger Verband vorbereiten soll.

Von größtem Interesse waren die Mitteilungen über Ernährungsfragen, die Direktor Heidingsfelder, Frankfurt, machte. Fett sei reichlich vorhanden und würde in immer größeren Mengen abgegeben. Das Angebot von Schmalz sei wegen der steigenden Valuta groß: heute koste es nur noch 18 Mark pro Kilo, doch gestalte die Reichsregierung nur dann die Einfuhr, bei einem Preise von 34 Mark das Kilo. Zu erwarten sei eine weitere Wertsteigerung. Da die Rhein-Mainische Lebensmittel keine „Kernpolitik“ getrieben habe, erleide sie im Gegensatz zu vielen Städten bei der gegenwärtigen Krise keine Verluste. Für die künftigen Brotpreise könne die Weltmarktpreise zur Geltung. Die Lebensmittelfrage sei jetzt mehr denn je mit der Valuta verbunden und müsse nach wie vor als ernstestes Moment angesehen werden. Bürgermeister Scheurer, Diez, sprach für engstes Zusammenwirken zwischen Erzeugern u. Verbrauchern aus. Die künftige Kartoffelversorgung, die die Reichsregierung plant, fand in ihm einen scharfen Kritiker. Für die Versorgung mit Schweinefleisch sei eine Besserung zu erwarten, nicht dagegen mit Rindfleisch. Stadtrat Dr. Schmude, Frankfurt, war der Auffassung, daß das Reich im gegenwärtigen Augenblick soviel wie möglich Lebensmittel einführen müsse. Der freie Handel, der schon jetzt als Preisregulator bahnbrechend wirkt, könne für viele Lebensmittel schon die Aufhebung der Zwangswirtschaft erwirken und damit den Kriegswirtschaften ein rasches Ende bereiten.

Die Wahl des Tagungsortes für die nächste Hauptversammlung wurde dem Vorstand überlassen. Einladungen lagen u. a. vor aus Wiesbaden, Ems und Jäger.

## Kurze Nachrichten.

Die deutsche Protestbewegung gegen die Verwendung schwarzer Truppen im besetzten Gebiet hat nicht ohne Erfolg. Senegalesische Truppen werden am 10. Juni die Rheinlande verlassen, um im Orient Verwendung zu finden.

Auf der Glückwunschkarte Friedenshoffnungs-Gruppe bei demodierten ereignete sich eine schwere Schlagwetterkatastrophe. Bis jetzt wurden sieben Tote und zwei Schwerverwundete am Tagelicht befohrt.

Der 1. Österreichische Städtetag hat eine Entscheidung angenommen, in welcher der Forderung nach dem nächsten Anschluß Österreichs an Deutschland Ausdruck gegeben wird.

Der franz. Ministerpräsident Millerand erklärte, die Auskünfte, die man seit einem Jahre erhalten habe, hätten den Betrag der franz. Wiedergutmachung auf 200—210 Milliarden zu schätzen. Nach dem Stand am 15. Mai seien das 70 Milliarden Goldmark.

Warschau wurde in Verteidigungsstand gesetzt. Die polnische Regierung hat mehrere Reservejahrgänge zu den Waffen gerufen.

Die osmanische Delegation ließ der Friedenskonferenz eine Note zukommen, in der sie um Fristverlängerung bis zum 11. Juli nachsucht, um ihre Einreden gegen die Friedensbedingungen der Alliierten vorzutragen.

— Eine Goldverschiffung im Werte von zweihundert Millionen Dollar hat für Rechnung der britischen Regierung von Hongkong nach San Francisco zu Händen von Morgan stattgefunden.

— Die Feindseligkeiten zwischen Japan u. Rußland sind mit dem 25. Mai zu Ende gegangen. Russ. und japanische Delegationen sind zum Abschluß des Waffenstillstandes nach Chabarowsk gefahren.

## Heimatsdienst.

Hachenburg, 2. Juni.

— Des Fronleichnamstages wegen, der in Hachenburg, dem Druckort unseres Blattes, als gesetzlicher Feiertag gilt, erscheint die nächste Nummer der „Westerwälder Zeitung“ am Freitag, den 4. Juni.

— Die deutsche Volkspartei hatte für Montagabend einen politischen Vortrag von Herrn Stadtverordn. Landgrebe, Frankfurt, in der Westendhalle angekündigt. Auch Herr Dr. Edelberger war anwesend und entwickelte als erster eine Darstellung der politischen Lage vom Standpunkt der deutschen Volkspartei aus. Zunächst ging er auf die durch den Friedensvertrag von Versailles geschaffenen Verhältnisse ein und kennzeichnete sie als eine Fortsetzung des Krieges unter dem Schein des Rechts. Es sei darum ein tüchtiges Schlagwort, wenn gesagt werde, wir hätten jetzt statt der Bismarckschen Machtpolitik eine Politik des Rechts. Friede, Freiheit, Brot und eine unabhängige Stellung in der Reihe der Völker habe man den deutschen Völkern als Folge der Unterzeichnung versprochen. Und heute? Es zeige sich, daß die Sozialdemokratie 30 Jahre im Traumland gelebt habe, denn wahr bleibe für alle Zeiten, daß nur das Volk verlassbar sei, das sich selbst verläßt. Das bei anderen Nationen stärker entwickelte Nationalbewußtsein habe sie zum Siege über Deutschland befähigt. Es müsse daher den Parteien, die uns zu diesem Frieden geführt haben, gesagt werden, daß sie uns getäuscht hätten und daß wir uns ihrer weiteren Führung nicht anvertrauen könnten. Damit wandte sich Redner den gegnerischen Parteien einzeln zu. Den Mehrheitssozialisten warf er ihre Kurzsichtigkeit in außenpolitischen Dingen und einen großen Widerspruch zwischen Theorie und Praxis vor. Die Unabhängigen klagte er an, die Revolution vorbereitet und durchgeführt und durch ihr neuerliches Verhalten geradezu Landesverrat getrieben zu haben. Die demokratische Partei sollte einen Wall gegen die rote Flut bilden, aber sie habe sich allzusehr in die Geschäfte der Sozialisten begeben. Der Wahltag werde für sie der Gerichtstag werden. Das Zentrum habe die Wahltschlacht wohl in Verbindung mit den Parteien der Rechten geführt, sich nachher aber doch auf die linke Seite geschlagen und sei unter dem Einfluß Erbsenbergs eine katholisch-sozialistische Partei geworden. In der Deutschnationalen Partei hätten die Rechtspolitiker vor den Gemäßigten die Oberhand gewonnen. Da sei es notwendig geworden, daß sich in der deutschen Volkspartei eine starke Mittelpartei entwickle. Die Verlegung ihrer besonderen Ziele blieb Herrn Stadtverordn. Landgrebe überlassen. Er gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß der Wiederaufbau Deutschlands von Wirtschaftsfragen ausgehen habe. Ein Erfolg sei aber nicht allein von Wiederverlebung der Arbeitsfreudigkeit zu erwarten, sondern auch von dem Eindruck, den das Ausland über unsere Verhältnisse empfangt. Dieser Eindruck sei aber kein guter, weil bei uns ein Experimentieren mit wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen an der Tagesordnung sei. Um einen Weg zur Konsolidierung der Verhältnisse zu schaffen, sei die deutsche Volkspartei bereit, an einer Koalitionsregierung mit Einschluß der Mehrheitssozialisten teilzunehmen. Der Ausfall der Wahlen werde den Zwang zu einer solchen Parlamentsmehrheit ganz von selbst ergeben. Im einzelnen erstrebe die Partei Entpolitisierung der Wirtschaft, Schaffung einer Kammer der Arbeit, Erhaltung des selbständigen Mittelstandes, nationale Einheitschule mit religiöser und nationaler Erziehung der Jugend. Die deutsche Volkspartei wolle sein und bleiben eine soziale, liberale, nationale Partei. In der recht lebhaften Debatte sprachen Herr Schreiner für die Mehrheitssozialisten und Herr Rektor Amelung für die Demokraten. In seinem Schlusswort betonte Herr Landgrebe nochmals, daß die Partei eine Änderung der Verfassung nur auf legalem Wege erstrebe und befürwortete eine Versöhnung nach rechts und nach links.

— Der Roggen blüht schon. Die Kornfelder stehen zurzeit weithin in voller Blüte. Diese Tatsache läßt auf eine besonders frühe Getreideernte hoffen, denn selten tritt die Roggenblüte schon im Monat Mai ein. Die trockene Witterung begünstigt die ausgiebige Bestäubung und Körnerbildung außerordentlich. Die Ähren selbst sind durchweg kräftig entwickelt, sodas ein reicher Körnerertrag zu erhoffen ist. Auch die Halmentwicklung ist hervorragend. Halme von 2 Mr. Länge sind nichts Seltenes. Im allgemeinen bietet die gesamte Getreideernte dieses Jahr durchaus befriedigende Aussichten.

— Der Steuerabzug. Durch Verordnung vom 21. Mai 1920, die in diesen Tagen im Reichsgesetzblatt veröffentlicht wird, hat der Reichsfinanzminister die Bestimmungen der Paragraphen 45 bis 52 des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 mit Wirkung ab 25. Juni 1920 in Kraft gesetzt. Danach werden Ämtliche Arbeitgeber von diesem Tage ab verpflichtet sein, 10 Proz. des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers als vorläufige Einkommensteuer anzubehalten und für diesen Betrag Steuermarken in die Steuerkarten des Arbeitnehmers zu kleben. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, sich rechtzeitig durch die Gemeindebehörde ihres Wohnortes oder Geschäftsortes Steuerkarten ausstellen zu lassen. Die Ausstellung erfolgt unentgeltlich.

— Postdienst an Fronleichnam. Am Fronleichnamstage findet eine Ortsbestellung statt, die Nachbestellung ruht. Die Schalter sind wie an Sonntagen geöffnet, Telegraphen- und Fernsprechsprechdienst werden wie an Werktagen wahrgenommen. Postengang und Briefkastenleerung erfolgen wie an Werktagen. Vom 1. Juni ab erfolgt die Briefkastenleerung infolge Früherlegung des Abendzuges nach Lumburg schon um 3.45 Uhr statt um 5 Uhr.

— Vexdorf, 29. Mai Umfangreiche Eisenbahndiebstähle und Schieberungen wurden auf dem hiesigen Bahnhof aufgedeckt und bereits zahlreiche Verhaftungen von Eisenbahnangestellten vorgenommen. Das Amtsgerichtsgefängnis in Kirchen, wohin die Verhafteten gebracht werden, ist überfüllt. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und weitere Verhaftungen stehen bevor.

Verantwortlicher Schriftleiter:  
Richard Grünroß, Hachenburg.

## Ämtliches.

### Bekanntmachung.

Für die Wahlen zum Deutschen Reichstag werden im 21. Wahlkreis nachstehende Kreiswahlvorschläge zugelassen:

#### 1. Wahlvorschlag Schwarz.

1. Schwarz, Jean Albert, Mittelschullehrer Frankfurt.
2. Herbert, Karl, Landwirt, Zirkelbach, Kr. Fulda.
3. Höner, Math., Gew.-Sekr., Altkirchen (Westerw.).
4. Jungblut, Paul, Fabrikdirektor, Homburg v. d. H.
5. Ritter, Emil, Redakteur, M. Gladbach.
6. Schmitz, Wilh., Landgerichtsrat, Wiesbaden.
7. Schreiber, Anton, Winger, Kiedrich (Rheingau).
8. Brehler, Bruno, Landwirt, Großenbach Kr. Hünfeld.
9. Winder, Wilhelmine, Hausfrau, Montabaur.
10. Müller, Wilh., Postverwalter, Camp (Rhein).
11. Stahl, Peter, Gew.-Sekr., Fulda.
12. Wieser, Heinrich, Vitrodirektor, Wehlar.
13. Schladt, Jakob, Schreinermeister, St. Oorshausen.
14. Böhm, Ignaz, Großhändler, Höchst Kr. Selbhausen.
15. Zimmermann, Karl, Bergam, Höhn-Adorf, Wwald.
16. Schreiber, Friedrich, Eisenbahnsekretär, Wiesbaden.
17. Humold, geb. Rathreiner, Elisabeth, Hausfr., Fulda.
18. Becker, Oskar, Lokomotivführer, Weilburg.
19. Schlegel, Edmund, Ingenieur, Kassel.

#### 2. Wahlvorschlag Schüding.

1. Schüding, Walter, Professor, Marburg.
2. Trietschmann, Corn., Landwirt, Oberellenbach, Kreis Rotenburg a. Fulda.
3. Preuß, Reichsminister a. D., Berlin W.
4. Schulz, Anna, Beamtin, Frankfurt a. M.
5. Philipp, Fritz, Pfarrer, Wiesbaden.
6. Dr. Friedrich, Wilhelm, Oberleutnantsdirektor, Kassel.
7. Gerner, Armin, Angestellter, Frankfurt a. M.
8. Kaufhold, Friedrich, Postsekretär, Hanau.
9. Wikel, Werner, Lehrer, Hestrich im Taunus.
10. Köthe, Elisabeth, Lehrerin, Kassel.
11. Kappel, Otto, Bürgermeister, Hachenburg (Wwald.).
12. Dr. Hufnagel, Otto, Oberlehrer, Arolsen.
13. Wahnmann, Grete, Hausdame, Eschwege.
14. Krug, Karl, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.



15. Low-Maumann, Lise, Ehefrau, des Pfarrers, Simmersbach (Dillkreis).  
16. Nau, Joh. Heinrich, Landwirt, Beltershausen, Kr. Marburg.  
17. Privat, Eduard, Lederfabrikant, Friedrichsdorf i. T.  
18. Münch, Alma, Stadtverordnete Diez a. L.  
19. Rühl, Georg, Oberingenieur, Biebrich a. Rh.  
20. Helff, Albert, Justizrat, Frankfurt a. M.

### 3. Wahlvorschlag Zetkin.

1. Zetkin, Klara, Schriftstellerin, Wilhelmshöhe-Sillenbuch bei Stuttgart.  
2. Dr. Levi, Paul, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.  
3. Schnellbacher, Friedrich, Parteisekretär, Hanau.  
4. Dr. Wagner, Georg, Arzt, Hanau.  
5. Stiemer, Felix, Buchhändler, Frankfurt a. M.  
6. Stähle, Robert, Kupferschmied, Hanau.  
7. Heßberger, Landwirt, Bad Orb.  
8. Rudolph, Heinrich, Maurer, Homberg (Bez. Kassel).  
9. Thon, Wilhelm, Buchbinder, Feschenheim a. M.  
10. Röder, Friedr., Zimmerm., Langenfeld (Kr. Han.).  
11. Konrad, Hugo, Gewerkschaftsbeamter, Groß-Auheim a. Main.  
12. Diez, Karl, Parteisekretär, Wachenbuchen (Kr. Han.).  
13. Georg, Ernst, Maurer, Udenheim (Kr. Gelnhausen).  
14. Kennert, Gustav, Werkmeister, Rüdingen b. Hanau.  
15. Heng, Alfred, Dreher, Frankfurt a. M.  
16. Beckenbach, Gg., Schlosser, Döringheim (Kr. Hanau).  
17. Rehbein, Heinrich, Goldarbeiter, Hanau.  
18. Prompe, August, Fabrikarbeiter, Gelnhausen.

### 4. Wahlvorschlag Helfferich.

1. Dr. Helfferich, Karl, Staatsminister a. D., Berlin-Wilmersdorf.  
2. Lind, Heinrich, Landwirt, Niederreiffighausen, Kreis Hanau.  
3. Hartwig, Emil, Arbeitersekretär, Gadderbaum (Post Bethel).  
4. Christian, Georg, Landwirt, Unterliederbach b. Höchst a. Main.  
5. Heins, Wilhelm, Lehrer, Kassel.  
6. Rudorff, Thekla, Haustochter, Wiesbaden.  
7. Selig, Fritz, Gербereibefizer, Bad Hersfeld.  
8. Krapf, Johann, Lokomotivführer, Treysa.  
9. Bücking, Gg., D-Postsekretär, Frankfurt-Siedbach.  
10. Waldbach, Mag., Dr. med., Bad Wildungen.  
11. Ruffack, Alex., Schneiderm., Homberg, Bez. Cass.  
12. Möhn, Alwin, Landwirt, Dautborn (Nassau).  
13. Sonnenschein, Aug., Buchhändler, Marburg.  
14. Wagemann, Karl, Rektor a. D., Bebra.  
15. Gervinus, Bertha, Lehrerin, Cassel.  
16. Dr. Gerland, Ernst, Studienrat, Bad Homburg.  
17. Degenhardt, Heinrich, D-Postschaffner, Cassel.  
18. Tag, Karl, Eisenbahnschaffner, Wehlar-Niedergirmes.  
19. Kupfrian, Fritz, Seminarlehrer, Dillenburg.  
20. Weppen, Hermann, Geschäftsführer, Wiesbaden.

### 5. Wahlvorschlag Dismann.

1. Dismann, Robert, Vorf. des Deutschen Metallarb. Verbandes (Sig. Stuttgart), Frankfurt a. M.  
2. Sender, Tony, Handlungsgehilfe, Frankfurt.  
3. Hüttmann, Heinrich, Gewerkschaftsangehörter, Frankfurt a. M.  
4. Wick, Richard, Lagerhalter, Oberursel a. Taunus.  
5. Greis, Jakob, Betriebsleiter, Wiesbaden.  
6. Fauch, Albrecht, Schneider, Wehlar.  
7. Thomas, Wily., Landw., Rehe, im Westerwald.  
8. Nagel, Ernst, Mechaniker, Cassel.  
9. Mader, Arthur, Handlungsgehilfe, Frankfurt.  
10. Schneider, Moriz, Metallschleifereibefizer, Feschenheim a. Main.  
11. Kümmer, Karl, Maler, Schmalkau (Rhön).  
12. Kuhn, Heinrich, Metallarbeiter, Herborn (Dillkr.).  
13. Lamprecht, Hermann, Fabrikarbeiter, Höchst a. M.  
14. Zorn, Ernst, Zigarrenmacher, Eschwege Bez. Cassel.  
15. Hertel, Heinrich, Eisenbahner, Frankfurt a. Main.  
16. Meisel, Karl, Bruno, Maurer, Höhr, Westerwald.  
17. Beul, Karl, Metallarbeiter, Frankfurt a. M.

### 6. Wahlvorschlag Rießer.

1. Dr. Rießer, Jakob, Geh. Justizrat, Universitätsprofessor, Berlin W. 10.  
2. Hepp, Karl, Landwirt, Seelbach (Oberlahnkreis).  
3. Seibert, Theodor, Lokomotivführer, Frankfurt.  
4. Mink, Joh., Landwirt, Wolfshausen, Kr. Marburg.  
5. Dr. phil. Magnus, Frances, Ehefrau, Sena.  
6. Hollmann, Karl, Seminarlehrer, Rotenburg a. F.  
7. Schellenberger, Karl, Postsekretär, Wehlar.  
8. Koch, Ferd., Landwirt, Goddelsheim i. Waldeck.  
9. Stöhr, Georg, Stadtverordneter, Buchdruckereibefizer Kassel.  
10. Eppstein, Wilhelm, Briefträger, Wiesbaden.  
11. Drüner, geb. Schuster, Anna, Hausfrau, Frankfurt.  
12. Kalkosen, Wily., Werkstattschlosser, Limburg.  
13. Passavant, Wily., Fabrikant, Michelbacher Hütte (Nassau).  
14. Hagfeld, Wilhelm, Landwirt, Driedorf, Dillkreis.  
15. Guther, Wilhelm, Schreiner, Hersfeld.  
16. Osterhaus, Anton, Bankangestellter, Wiesbaden.  
17. Pfeiffer, Wily., Stadtv., Metzgermeister, Frankfurt.  
18. Feger, Wily., Maurermeister u. Landwirt, Falkenstein i. T.  
19. Kopfermann, Anton, Pfarrer, Bad Ems.  
20. Dr. Becker, Mag., Rechtsanwalt, Hersfeld.

### 7. Wahlvorschlag Scheidemann.

1. Scheidemann, Phil., Oberbürgermeister, Cassel.  
2. Tsch, Johanna, Hausfrau, Frankfurt.  
3. Kaiser, Eugen, Arbeitersekretär, Frankfurt.  
4. Thöne, Georg, Landrat, Wigenhausen.  
5. Hoch, Gustav, Schriftsteller, Hanau.  
6. Köhle, Paul, Bezirkssekretär, Frankfurt.  
7. Witte, Otto, Gärtner, Wiesbaden.  
8. Traudt, Valentin, Lehrer, Cassel.  
9. Dr. Quark, Mag., Schriftsteller, Frankfurt.  
10. Briedrauer, Rudolf, Diplom-Ingenieur, Weilburg.

11. List, Paul, Geschäftsführer, Hersfeld.  
12. Wigel, Wily., Lehrer, Freirachdorf, Unterwesterwald.  
13. Laveth, Georg, Eisenbahnarbeiter, Oberlahnstein.  
14. Frankfurth, Paul, Landwirt und Bürgermeister, Altmorschen (Kreis Mesungen).  
15. Koffe, Arnold, Fabrikarbeiter, Höchst a. M.-Sindl.  
16. Kressel, Wilhelm, Telegraphensekretär, Frankfurt.  
17. Wündisch, Amalie, Stadtverordnete, Cassel.  
18. Christian, Heinrich, Postsekretär, Rüdeshelm (Rh.).  
19. Martin, Wily., Eisenbahnassistent, Frankfurt.  
20. Bräutigam, Heinrich, Mühlenbesitzer, Landau (Waldeck).

21. Kirchner, Johanna, Hausfrau, Frankfurt.  
22. Worst, Christian, Geschäftsführer, Hofgeismar.

**Stimmzettel, die auf andere Wahlvorschläge lauten, sind ungültig.**

Verbunden sind folgende Listen:

- a) Die Kreiswahlvorschläge 1, 2, 3, 5, 6, 7 mit den Wahlvorschlägen der gleichen Parteien im Wahlkreise Hessen (22).

- b) der Kreiswahlvorschlag 4 mit dem Wahlvorschlag der Hessischen Volkspartei und des Hessischen Bauernbundes im Wahlkreise Hessen (22).

Angeschlossen sind:

- die Kreiswahlvorschläge 1 dem Reichswahlvorschlag 2, die Kreiswahlvorschläge 2 dem Reichswahlvorschlag 3, die Kreiswahlvorschläge 3 dem Reichswahlvorschlag 8, die Kreiswahlvorschläge 4 dem Reichswahlvorschlag 4, die Kreiswahlvorschläge 5 dem Reichswahlvorschlag 6, die Kreiswahlvorschläge 6 dem Reichswahlvorschlag 5, die Kreiswahlvorschläge 7 dem Reichswahlvorschlag 1.

Diese Reichswahlvorschläge lauten:

### Reichswahlvorschlag Nr. 1.

**Kenntwort: S. P. D. Sozialdemokratische Partei Deutschlands.**

1. Wels, Otto, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei, Friedrichshagen.  
2. Suchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin SW 61, Tempelherrenstraße 9.  
3. Schmidt, Robert, Reichswirtschaftsminister, Karlsdorf, Auguste-Viktoriastraße 29.  
4. Dr. jur. Radbruch, Gustav, Lambert, Universitätsprofessor der Rechte, Kiel.  
5. Schliche, Alexander, Reichsarbeitsminister, Berlin-Grünwald, Humboldtstraße 13.  
6. Schulz, Heinrich, Staatssekretär, Berlin-Steglitz, Viktoriastraße 5.  
7. Steinkopf, Wily., Postsekretär, Königsberg i. Pr. Augustastr. 15, Berlin-Wilmersdorf, Weinmischstraße 15.  
8. Brunner, Ludwig, Vorsitzender des Deutschen Eisenbahnerverbandes, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franzstraße 6.  
9. Dr. phil. Gradnauer, Georg, Schriftsteller, Dresden.  
10. Pfülf, Antonie, Lehrerin, München, Leopoldstr. 77.  
11. Stampfer, Friedrich, Hauptgeschäftsführer des "Vorwärts", Berlin-Tempelhof, Hohenzollernkors 10.  
12. Frank 1., Max, Rechtsanwalt und Stadtrat, Dortmund, Göttenstraße 28.  
13. Dr. med. Grotzahn, Alfred, Professor, Berlin W. 35, Derfflingerstraße 24.  
14. Kiebe, Hermann, Vorsitzender des Verbandes der Heizer und Maschinisten, Berlin, Stralauer Allee 23 c.  
15. Rohmann, Erich, Regierungsrat und Vorsitzender des Bundes der Kriegsbeschädigten, Stuttgart, Urachstr. 6.  
16. Sachse, Hermann, Bochum, Wiemelhauserstraße 38 a.  
17. Dr. phil. Lohmann, Richard, Oberlehrer, Berlin-Treptow, Leibstr. 24.  
18. Dr. Quark, Mag., Frankfurt a. M. Röderbergweg 96-100.  
19. Faas, Fritz, Redakt., des "Landarbeiter", Neukölln, Fuldastr. 55-56.  
20. Schäfer, Valentin, Saarbrücken.  
21. Kohur, Theodor, Sekretär im Verband der Eisenbahner, Berlin-Karlshorst, Riast. 1.  
22. Kagenstein, Simon, Schriftsteller, Charlottenburg, Niebuhrstraße 61.  
23. Höfs, Else, Ehefrau, Steintin, Turnerstr. 7.  
24. Kaufmann, Heinrich, Architekt, Alt-Glieniche bei Berlin, Akazienhof 26.  
25. Horlacher, Leonhard, Verbandssekretär, München, Jörgstr. 44.  
26. Abdahl, Jens, Stadtschulinspektor, Neukölln, Weichselstraße 39.  
27. Woldt, Richard, Dozent der Universität Münster, Elberfeld, Jägerhofstr. 138.  
28. Lodahl, Gertrud, Ehefrau, Cöpenick, Unter den Birken 36.  
29. Rudolph, Hermann, Reichsabteilungsleiter der Binenschiffer, Duisburg.  
30. Höring, Otto, Oberpräsident, Magdeburg.  
31. Treu, Martin, 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Nürnberg, Breite Gasse 25-27.  
32. Vüll, Hans, Redakteur, München, Neuhäuser Prinzengartenstr. 15 1.  
33. Dietrich, Karl, Gewerkschaftssekretär, Breslau 9, Monhauptstraße 6.

### Reichswahlvorschlag Nr. 2.

**Kenntwort: Peter Spahn, Zentrum.**

1. Dr. Spahn, Peter, Staatsminister a. D., Berlin-Lichterfelde, Hobrechtstraße 1.  
2. Dr. Hize, Franz, Universitätsprofessor, Münster in Westf., Alstermannstraße 16.  
3. Dr. Brauns, Heinrich, Direktor, des Volksvereins für das kath. Deutschland, M.-Gladbach, Benediktinerstraße 5.  
4. Dransfeld, Frau Hedwig, Schriftstellerin, Werl in Westf., Koonstraße 36.  
5. Koch, Johann, Oberpostschaffner, Essen, Laubenweg 20.

6. Dr. Fortmann, Franz, Schriftleiter, Charlottenburg, Gervinusstraße 4.  
7. v. Rehlinger, Arno, Rechtsanwalt, Berlin NW, Scharnhorststraße 33.  
8. Korthaus, Karl, Verbandsdirektor, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 99.  
9. Dr. Horster, Franz, Industrieller, Justizrat, in Westfalen.  
10. Hagemann, Josef, Bürgervorsteher, Osnabrück, Fensterstraße 9.  
11. Althoff, Theodor, Kaufmann, Münster i. W., alle 3.  
12. Olmert, Karl, Redakteur, Saarbrücken.  
13. Meyer, Friedrich, R., Eisenbahnunterassistent, Hamburg, Lutterothstraße 5.  
14. Henken, Oberbaurat, Berlin-Friedenau, Röhrenstraße 1.  
15. Dr. Fassbender, Martin, Prof., Geh. Regierungsrat, Berlin-Südende, Mittelstraße 8-9.  
16. Schumacher, P., Landrich, Köln-Ehrenfeld, Bergstraße 122.  
17. Dr. Goldmann, Karl, Oberlehrer, Haspe i. W.

### Reichswahlvorschlag Nr. 3.

**Kenntwort: Petersen-Bäumer.**

1. Dr. Petersen, Karl, M. d. N., Hamburg, Gorchowweg 16.  
2. Dr. Bäumer, Frau Gertrud, M. d. N., Hamburg, Gorchowweg 16.  
3. Dr. Gehler, Otto, Reichswehrminister, Berlin, Tiergartenstraße 33.  
4. Dr. Fischer, Hermann, Rechtsanwalt, Köln, Berlin-Grünwald, Siemensstraße 4.  
5. Reinath, Otto, Leiter wirtschaftlicher Verbände, a. 3. Berlin W., Budapeststraße 21.  
6. Schudt, Otto, Eisenbahnassistent, Vorf. des Gewerkschaftsbundes Deutscher Eisenbahnbeamten, lin W., Steglitzerstraße 9.  
7. Fick, Friedrich, Generaldirektor, Würzburg, Gerdöhl 10.  
8. Lise, Otto, Landwirt, Haverland b. Wilmshausen.  
9. Kniest, Wilhelm, Obermeister der Tischlerinnung, Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstraße 2.  
10. Dr. Lüders, Fräulein Marie Elisabeth, M. d. N., Düsseldorf, Königsplatz 15-16.  
11. Dr. Heber, Johannes, Staatsminister, Stuttgart, Feuerseeplatz 7.  
12. Dr. Frankfurter, Richard, Rechtsanwalt, Berlin, Kassauische Straße 49.  
13. Janßen, Robert M. d. L., Hauptgeschäftsführer, D. D. P., Bärnische (Osthavelland).  
14. Runge, Walter, Ingenieur, Berlin N., Schenkopffstraße 17.  
15. Wolf, Alfred, Referent beim Wiederaufbauministerium, Hunsbach (Elsass), a. 31. Berlin-Friedrichshagen, Hühnerstraße 19.  
16. Graf Bernstorff, J., Botschafter a. D., Stuttgart, Düsseldorf, Reichstraße 24.  
17. Leonhardt, A., Vorsitzender des Deutschen Handeltages, Vizepräsident des Preuß. Landtages, Charlottenburg, Steinplatz 3.  
18. Pich, Otto, M. d. N., Gewerkschaftssekretär, Berlin, bei Saarbrücken.  
19. Dr. Zeitlin, Leon, Syndikus, Berlin W., Regensstraße 105.  
20. Lange, Fräulein, Helene, Hamburg, Gloriosastraße 10.  
21. v. Truppel, Oskar, Gouverneur, a. D., Berlin, i. M.  
22. Dr. Kernst, W., Geh. Reg.-Rat, Professor, Berlin, Am Karlsbad 26 a.  
23. Krug, Paul, Betriebsingenieur, Charlottenburg, Nordhauserstraße 23.  
24. Dr. Frick, Walther, Geh. Reg.-Rat, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstr. 23.  
25. Israel, Gertrud, Fräulein, Vorsitzende des Bundes der weibl. Handels- und Büroangestellten, Berlin W. 30, Eisenacherstraße 103.  
26. Friedrich, Franz, Vorsitzender des Verbandes Arbeiter, Berlin NW, Sickingenstr. 51.  
27. Westermann, Hermann, Gutsbeitzer, M. d. L., Post Mieste, Kreis Gardelegen.  
28. Lij. theol. Moering, Ernst, Pastor, Breslau, Rittinsstraße 17.  
29. Döringer, Karl, Post-Betriebs-Assistent, Frankfurt, Bruchfeldstraße 16.  
30. Dr. Meinede, Fr., Geh. Reg.-Rat, Prof., Berlin, Am Hirschsprung 13.  
31. Dr. v. Britz und Gaffron, F., Legation, Berlin W., Sigismundstraße 5.  
32. Krukenberg-Gonze, Frau, Prof., Elisabeth, nach, Salinenstraße 61.  
33. Dr. med. Selter, Prof., Solingen, Friedländerstraße 1.  
34. Kochmann, Arthur, Justizrat, M. d. L., Ratiborstraße 1.  
35. Fegter, Jan, Landwirt, M. d. N., Südende bei Norden (Ostfriesland).  
36. Franke, Otto, Verbandsdirektor, d. Verbände zeitiger und ehemaliger Berufssoldaten, Potsdamerstraße 72.  
37. Mommsen, Wilhelm, Kand. phil., Neubrandenburg, Domstraße 4.

### Reichswahlvorschlag Nr. 4.

**Kenntwort: Deutschnational.**

1. Hergt, Oskar, Staatsminister a. D., Berlin, Singstraße 5.  
2. Müller, Paula, Vorsitzende des Deutschen Frauenbundes, Hannover, Wehckindstraße 1.  
3. Dr. v. Delbrück, Staatsminister a. D., Berlin, Landgrafen 1.  
4. Lambach, Walther, Verwaltungsmitglied des nationalen Handlungsgehilfenverbandes, Edgar-Rohstraße 13.



Dr. Koecker, Gustav, Gutsbesitzer, Görsdorf bei  
Dahme (Mark).  
Dietrich, Hermann, Geh. Justizrat, Prenzlau und  
Meselth, Rr. Templin.  
Mieschke, Georg, Landgerichtsdirektor, Breslau, Kai-  
ser Wilhelmstraße 91.  
von den Kerkhoff, Johannes, Fabrikdirektor, Bel-  
bert (Rhld.), Wilhelmstraße 58.  
Dr. Hoersch, Otto, Universitätsprofessor, Berlin W.  
10, Bendlerstraße 18.  
von Gallwitz, Max, General der Artillerie a. D.,  
Freiburg i. Br., Schwimmbadstraße 1.  
Dr. med. Wiebel, Karl, Arzt und Geschäftsführer  
des Verbandes der Ärzte Deutschlands, Leipzig,  
Kranzprinzenstraße 15.  
Bogel, Julius, Telegraphensekretär, Berlin 33,  
Friedrichstraße 31.  
Schulze, Paul, Lehrer, Berlin, Teltowerstr. 16.  
Eder von Braun, Friedrich, Unterstaatssekretär a.  
D., Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 200.  
Budjahn, Gustav, Handwerkskammer-Syndikus,  
Schneidemühl, Postenstraße 8.  
Hoffmann, Hedwig, Ehefrau, Bochum, Auguste-  
viktoria-Allee 22.  
Wachniewski, Kurt, Regierungsbaumeister, Berlin  
Friedrichstraße 1.  
Thiemert, Paul, Gewerkschaftssekretär, Falkenberg-  
Alt-Glienitz bei Grünau in der Mark, Falkenbrunn  
straße 21.  
von Kries, Wolfgang, Landrat z. D., Potsdam,  
Seestraße 28.  
Dr. Weber, Ludwig, Pfarrer a. D., Bonn, Rosen-  
burgweg 26.  
Schulze, Julius, Bergwerksbesitzer, Berlin-Schöne-  
berg, Mollstraße 28.

#### Reichswahlvorschlag Nr. 5.

Kenntwort: Deutsche Volkspartei.

Dr. Stresemann, Gustav, Syndikus, Charlottenburg,  
Lauenburgerstraße 12 a.  
Wende, Frau Klara, Berlin, Tempelhof, Dorststr. 36.  
Dr. Kohl, Wilhelm, Geh. Justizrat, Professor,  
Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 23.  
Dücker, Wilhelm, Hofbesitzer, Isernhagen bei Han-  
nover.  
Thiel, Otto, Verbandsvorsteher, Berlin-Westend  
Küsterallee 8.  
Stinnes, Hugo, Industrieller, Mülheim a. Ruhr,  
Schloßstraße 10.  
Winnefeld, August, Bergmann, Günnigfeld b. Wat-  
tenfeld, Kaiserstraße 23.  
Dr. Quack, Reinhold Georg, Geh. Regierungsrat,  
Handelskammer-Syndikus, Essen, Bismarckstr. 13.  
Kippner, Heinrich, Chefredakteur, Berlin, Wilhelm-  
straße 141.  
von Schöck, Karl, Generalleutnant a. D., München,  
Klarstraße 10.  
Morath, Albrecht, Oberpostsekretär, Berlin-Karl-  
splatz, Güntherstraße 14.  
Streiter, Georg, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin  
N 58, Schönhauserallee 130.  
Hagemann, Heinrich, Malermeister, Hildesheim  
Hilfstraße 1.  
Dr. Bernans, Marie, Direktorin, Mannheim L 3.  
Dr. Kalle, Wilhelm Ferdinand, Fabrikdirektor,  
Bielefeld a. Rh.  
Harte, Friedrich, Landwirt, Hambühren bei Belp.  
Kreis Tecklenburg.  
Hieselbach, Hermann, Oberzollikontrollleur, Ham-  
burg 22, Finkenau 31.  
Simon, Helmuth, Eisenbahnsekretär, Münster i.  
Westfalen.  
Hoffmann, Antonie, Lehrerin, Berlin - Steglitz,  
Grünwaldstraße 7.  
Dr. Wagner, Ernst, Mathematiker, Breslau 13,  
Augustastraße 72.  
Dr. Vogel, Paul, Geh. Rat, Dresden, Hübnerstr. 7.

#### Reichswahlvorschlag Nr. 6.

Kenntwort: U. S. P. D. Sender-Dittmann.  
Sender, Tony, Handlungsgehilfin, Frankfurt a. M.,  
Königsstraße 11.  
Dittmann, Wilhelm, Parteisekretär, Berlin-Steglitz,  
Kniephofstr. 48.  
Berunig, Lorenz, Sekretär, Frankfurt a. M., Mar-  
burgerstraße 24.  
Dr. Herz, Paul, Schriftsteller, Charlottenburg, Neue  
Kantstraße 3.  
Dr. Beyer, Kurt, Redakteur, Leipzig, Denkmalsal. 96.  
Wittwoch, Hans, Redakteur, Königsberg i. Pr.  
Wiese 21.  
Dr. Herzfeld, Joseph, Rechtsanwalt, Berlin-Halensee  
Kurfürstendamm 163.  
Bucha, Friedr. Redakteur, Plauen i. V., Geibelstr. 60.  
Dr. Moses, Julius, Arzt, Berlin, Wickestr. 42.  
Wulff, Frieda, Sekretärin, Berlin, Grüner Weg 11.  
Sauerbrey, Paul, Gewerkschaftssekretär, Barmen,  
Landwehrstraße 5.  
Berthke, Georg, Buchdrucker, Berlin, Lippehnerstr. 36.  
Kotemann, Julius, Bergmann, Trillendorf, b. Essen.  
Bruchardt, Arno, Redakteur, Chemnitz i. S. Brühl 14.  
Pietner, H. Parteisek., Hannover, Klopstockstr. 11.  
Hagemann, Max, Schriftsteller, Königsberg i. Pr.  
Erangelallee 35.  
Kinkel, Gottfr., Kaufm., Göttingen, Spitalstr. 8.  
Hüttmann, Heinrich, Gewerkschaftsbeamter, Frank-  
furt a. M., Martin Lutherstraße 59.  
Kand, Emil, Redakteur, Berlin-Karlshorst, Prinz-  
Eitel-Friedrichstr. 21.  
Ernst, Ludwig, Schneidermeister, Stettin, Luisenstr. 14.  
Wolmeier, August, Arbeitersekretär, Braunschweig,  
Hamburgerstr. 12 b.

22. Brandt, Berthold, Postdirektor, Bergedorf, Frauen-  
straße 34.  
23. Eckhardt, Gustav, Parteisekretär, Remscheid, Bis-  
marckstraße 61.  
24. Grunwald, Anastasius, Parteisekretär, Elbing, Gru-  
benhagen 15.

#### Reichswahlvorschlag Nr. 8.

Kenntwort: Kommunistische Partei Deutsch-  
lands (Spartakusbund).

1. Zetkin, Clara, Schriftstellerin, Sillenbuch, Post De-  
gerloch bei Stuttgart.  
2. Dr. Levi, Paul, Rechtsanwalt, Frankfurt M. Zeil 82.  
3. Pisch, Wilhelm, Parteisekretär, Berlin-Steglitz, Scha-  
denruthstr. 2.  
4. Heckert, Fritz, Parteisekretär, Chemnitz, Annaberg-  
straße 35.  
5. Lange, Paul, Gewerkschaftsangehöriger, Berlin-Lank-  
witz, Kaulbachstr. 38.  
6. Dr. Meyer, Ernst, Schriftsteller, Berlin-Steglitz,  
Bergstr. 81.  
7. Eberlein, Hugo, Geschäftsführer, Berlin-Mariendorf  
Ringstr. 82.  
8. Fröhlich, Paul, Schriftsteller, Bremen, Delmestr. 43.  
9. Hörnle, Edwin, Schriftsteller, Stuttgart, Alexander-  
straße 178.  
10. Schnellbacher, Friedrich, Parteisekretär, Hanau a. M.  
Mühlstr. 2 a.  
11. Schumann, Georg, Redakteur, Leipzig-Kleinzschocher,  
Knauthainerstr. 36.  
12. Schmidt, Felix, Redakteur, Hannover, Striehlstr. 21.  
13. Schulz, Karl, Parteisekretär, Stettin, Bredowstr. 6.  
14. Mai, Ines, Malerin, Berlin, Lützowplatz 13.  
15. Wenzel, Hugo, Parteisekretär, Wismar, in Mecklen-  
burg, Hegebe 10.  
16. Dümmler, Wilh., Redakteur, Düsseldorf, Adersstr. 58.  
17. Walcher, Jakob, Redakteur, Stuttgart, Gebelsberg-  
straße 81.

Diese Maßregeln der Verbindungen und Anschließerkla-  
rungen dienen dem Zwecke die überschüssigen Stimmen  
des Kreiswahlbezirks nicht verloren gehen zu lassen, son-  
dern dem Verbands- oder Reichswahlaustritt zur Ver-  
wertung zu überweisen.

Kassel, den 26. Mai 1920.

Der Kreiswahlleiter f. d. Wahlkreis Hessen-Nassau:  
v. Lenz.

#### Briefkasten.

Sch. M. Der Aufruf in unserem gestrigen Blatte  
„Wohin sind wir geraten?“ ist ein bezahltes Inserat,  
geht also nicht von der Schriftleitung aus.

Einer für viele. Persönliche Eignung oder Neigung  
für irgend ein öffentliches Amt kann nicht Gegen-  
stand von Eingebands sein. Wohin würden wir sonst  
kommen! Stimmungsmache verweisen wir auf den legalen  
Weg der Flugblattverteilung oder des Inserats.

#### Bekanntmachungen d. Stadt Hachenburg

##### Einladung

zu einer am Freitag, den 4. ds. Mts., im Rathause statt-  
findenden Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung,  
Anfang 5 Uhr nachmittags.

##### Tagesordnung

1. Besoldungsreform.
  2. Ankauf von Grundbesitz.
  3. Gesuch verschiedener Landwirte um Übernahme von  
Straßen und Kosten.
  4. Instandsetzung der Mauer an der Ringstraße.
  5. Verschiedenes.
- Hachenburg, den 31. Mai 1920.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher. J. B. Junior.

#### Fleischverkauf

am Freitag, den 4. Juni ds. Js., an die Ein-  
wohner der Stadt  
vorm. 8-9 Uhr an die Inh. der Fleischh. m. Nr. 1-50  
9-10 " " " " " " " 51-100  
10-11 " " " " " " " 101-150  
11-12 " " " " " " " 151-200  
nachm. 2-3 " " " " " " " 201-250  
3-4 " " " " " " " 251-300  
4-5 " " " " " " " 301-350  
5-6 " " " " " " " 351-400  
6-7 " " " " " " " 401 Schl.  
und zwar bei Metzger Gerolstein. Die Abgabe an die  
Landbevölkerung findet ebenfalls von morgens 8 Uhr an  
statt und zwar bei Metzger Hammer.  
Hachenburg, den 1. Juni 1920.  
Der Bürgermeister.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Die Strompreise einschließlich des nach der Kohlenklausel  
zu berechnenden Feuerungszuschlags betragen für die Kwch.  
im Mai:

für Licht Mk. 2.44  
für Kraft Mk. 1.22.

Koblentz, im Mai 1920.

Koblentz Strassenbahn-Gesellschaft.

### Buchhalter

und einige

### Kontoristen (innen)

zu baldigstem Eintritt gesucht.

Gustav Berger & Cie., Hachenburg.

# Westengürtel

eingetroffen.

Kaufhaus

L. Friedemann  
Hachenburg.

## Die Frau, die Mutter

gibt ihre Stimme der Deutschen Volks-  
partei, weil diese sich dagegen wehrt, daß  
Religio, Pflicht- und Verantwortungs-  
gefühl aus den Herzen ihrer Kinder ge-  
rissen werden.

## Die arbeitende Frau

schließt sich der Deutschen Volkspartei an,  
weil sie von ihr die Herbeiführung geord-  
neter Zustände und dadurch den Schutz  
ehrlicher Arbeit gegen Schieber- u. Wucher-  
tum erwartet.

## Die kluge Frau

hat längst erkannt, daß die Deutsche  
Volkspartei weder am überlebten Alten  
hängt, noch sich von undurchführbaren  
demokratisch-sozialistischen Utopien blenden  
läßt, auch

## Die ernste Frau

die bereit ist, in wahrhaft nationalem,  
sozialem n. liberalem Sinne am Wieder-  
aufbau unseres schmählich zusammengebro-  
chenen Reiches u. Volkes mitzuwirken,

organisiert sich schnell  
in der

# Deutschen Volkspartei

und wählt die

Liste Kießer-Hepp-Seibert!

1 Paar junge, starke  
Fahrochsen  
zu verkaufen bei  
Wilhelm Niess  
Höckstedenbach.

## Stempel

liefert billigt in kurzer Frist  
Carl Baugeroth, Hachenburg.

Musikinstrumente  
tadellos wie neu sofort billi-  
zu verkaufen.  
G. Mundersbach  
Daaden, Telefon 21.

20 Zentner bestes

## Heu

zu kaufen gesucht. Gefl. u.  
gebote mit Preis an  
Landhaus Alpenrodt  
b. Hachenburg, Telef. 21.



# Täglich Eingang von neuen Sommerstoffen.

Besonders preiswertes Angebot:

Ein Posten

**Mouffeline**

ca. 85 cm. breit für Kleider u. Blusen

15<sup>90</sup>

Ein Posten

**Mouffeline**

schwarz weiß getupft

Meter

19<sup>75</sup>

Ein Posten

**Batist**

eleg. Muster für Kleider u. Blusen

25<sup>50</sup>

Mouffeline f. Kleider u. Blusen. Mtr. 26<sup>75</sup>

Crepons in eleganten Fantasiemustern

Meter 39.75, 33.75, 29<sup>75</sup>

Ein Posten

**Kleider- u. Schürzensiamosen**

100 cm. breit, garantiert waschechte Ware in allen Farben.

33<sup>50</sup>

Boile, in weiß, blau u. braun, glatt u. bestickt.

schwarz Alpaka 120 cm. breit. Mtr. 68

Elegante Kleider- u. Blusenstoffe,

Meter 35.50, 23.50

Ein Posten

**Crepon**

neueste modernste Muster.

für Kleider und Blusen

Meter

Ein Posten

**Dirnd'lstoffe**

Neuheiten

Meter 29.50, 27.50,

Ein Posten

**Boile**

elegante Farben-

ausstattung,

für Kleider und Blusen.

Meter

**Kaufh. L. Friedemann, Hachenburg.**

## Deutsche (liberale) Volkspartei

Am Mittwoch, den 2. Juni, abends 8<sup>45</sup>

findet im Hotel Schmidt in Hachenburg eine politische Frauenversammlung statt.

Frau Dr. phil. Magnus, Jena-Marburg spricht über

„Die Deutsche Volkspartei und die Frau“.

Alle wahlberechtigten Frauen sind herzlichst eingeladen.

**Bretter**  
Hobelbänken, Schleifbänken,  
Spalierlatten, Dachlatten

**Carl Winter**  
Hachenburg (Westerwald).

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus zahlreichen Kranzspenden bei dem so jähen Tode meines lieben Mannes, unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank dem Freien Männergesangsverein Zinhain, der Ortsgruppe Zinhain des deutschen Steinarbeiterverbandes sowie den Arbeitern der Firmen Westerwaldbetriebe und Hamann.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Albert Kölsch Witwe.**

Zinhain, den 30. Mai 1920.

Uhren- u.  
Goldwaren  
Geschenk-  
Artikel

**E. Schulte**  
Hachenburg.

Neu eingetroffen:

Herren- und Burschen-  
**Anzüge**

la. Qual. und Ausstattung  
in hell u. dunkel, sehr preis-  
wert.

Seemald - Hachenburg.

**Fußschweiß**

ist häßlich, nasse Füße, eiche  
Haut u. Wundt u. zerstört  
teuere Strümpf u. Schuh u.  
verbreit. furcht. übl. Geruch.  
Drum fort damit! Sanitas-  
Fußwasser verhindert jede  
Schweißbildung, trocknet, wärmt,  
konserv. Strümpf u. Fuß-  
sohl. u. ist eine Wohltat u.  
Erlösung f. Jedem. 2 Gl.  
12 Mk. Sanitasverlag  
Heidelberg 142.

**Callenstein!**  
beseitigt schmerzlos  
innerhalb 24 Stunden  
unser **Beugamit**  
Prospekt mit vielen  
Dankschreiben gratis

Beumers & Co. Köln  
Saliering 55.

**Achtung!**

Neuanfertigung  
sämtl. Schuhwaren.

Herrensohlen u. Fleck 45-50  
Damen " " 38-43  
Kinder " " 28-35  
je nach Größe.

Auch alle anderen Repara-  
turen schnellstens u. zu bil-  
ligen Preisen.

**Wilhelm Koch**  
Hachenburg  
Johann-August-Ring.

Ein tüchtiges

**Mädchen**

für kleinen Haushalt von  
4 Personen, bei hohem Lohn,  
nach Beihdorf für sofort gesucht.

Auskunft erteilt:  
**Daniel Klein, Hachenburg**

Zuverl. ges.

**Mädchen**

gesucht, nicht unter 16  
Jahren.

**Frau Karl Pabst,**  
Hachenburg.

**2 Pferde**

mittelschwer, Oldenburger  
Rasse, mit Geschirr sowie

**1 Wagen**

mit sämtlichem Zubehör, fast  
neu (unter 3 die Wahl) hat  
zu verkaufen

**Wilhelm Weber**  
Pottum.

Ein mittelschwerer

**Arbeitswagen**

zu verkaufen.

Wo, sagt die Geschäftsst.  
d. Bl. in Hachenburg.

**Birke 50 Meter**

**Beeteinfassung**

10 cm hoch und

**1 Babykorb**

zu verkaufen. Zu erfragen  
in der Geschäftsst. d. Bl. in  
Hachenburg.

●●●●●●●●●●

Gut erhaltene

**Militär- oder**

**Kriegertrommel**

z. kaufen gesucht. Haben selbst

**2 Schülertrumpfen**

noch fast neu, abzugeben.

Musik-Verein Frisch Auf

Hellenhahn-Schellenberg.

●●●●●●●●●●

Der unterzeichnete Verein erklärt  
durch, daß seine Mitglieder die staatliche  
bühnenordnung, die Preußische Gebüh-  
renordnung für approbierte Aerzte von  
Mai 1896, nicht mehr anerkennen und  
heute ab ihre Tätigkeit für Private  
Behörden und Korporationen, mit denen  
in keinerlei Vertragsverhältnis stehen,  
den Sätzen der Allgemeinen deutschen  
bühnenordnung für Aerzte berechnen  
Im Mai 1920.

Verein der Kassenärzte

**Rhenser und Selters**  
Mineralwasser

ff. alkoholf. Erfrischungsgetränk

mit Himbeer- u. Citronengeschmack

ff. Himbeer- und Zitronen-S

iefert preiswert

**Phil. Schneider G.m.b.H.**

Hachenburg

Telef. N

**2 Waagon Kalk**

(Bau- und Düngerkalk)

eingetroffen.

**Ehr. Fein, Langenhahn**

**Noch 4 Tage**

dann entscheidet sich das künftige politische  
wirtschaftliche und kulturelle Schicksal  
deutschen Bürgers.

**Underthhalb Jahre**

Koalitionsregierung im Schlepptau der  
demokratie haben gezeitigt, was dieses  
sein wird

Darum Bürger, denkt an den 6. Juni

**Wählt deutsche Volkspartei**

**Die Liste Rieker-Hepp-Seib**